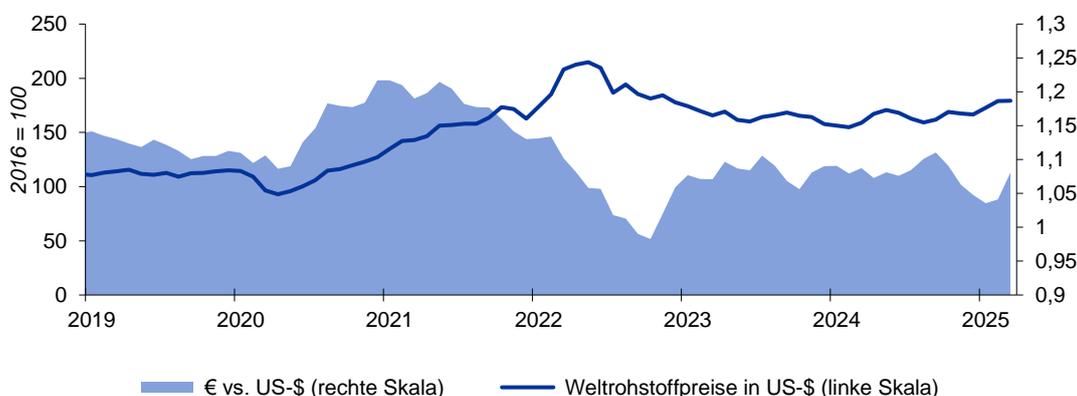


## Rohstoffpreise: festere Notierungen bei Industriemetallen

Die Weltrohstoffpreise stiegen im März 2025 auf Dollarbasis nur minimal um 0,1 % gegenüber dem Vormonat, während sie in Inlandswährung aufgrund einer Aufwertung des Euro zum US-Dollar um 3,6 % sanken.

Feste Notierungen gab es bei vielen Industriemetallen, während der Ölpreis – wie im Vormonat – im Mittel über 4 % verlor. Einfluss haben neben der insgesamt verhaltenen Nachfrageentwicklung die Entwicklungen in der US-Handelspolitik sowie die Ankündigung der OPEC+, Förderkürzungen ab April schrittweise auslaufen zu lassen. Die Weltrohölnachfrage wird mit 105,2 mbd (Million Barrel per Day) prognostiziert, ein Anstieg um rd. 1,5 mbd gegenüber dem Vorjahr. Bei einer Förderung außerhalb der OPEC+ von 54,2 mbd wäre eine Produktion der OPEC+ von 42,0 mbd erforderlich, um die Nachfrage zu bedienen, zuzüglich einer NGL- (Natural Gas Liquids) Produktion von 8,4 mbd. Aufgrund der aktuellen Förderkürzungen der OPEC+ belief sich dieser Wert im Februar 2025 nur auf 41,0 mbd.

**Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs**



Quellen: Bloomberg, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro erwarten wir bis Mitte 2025 eine Bewegung um die Marke von 1,07 US-\$/€.

**Sina Lutter**

Tel. +49 211 8221-4533  
Sina.Lutter@ikb.de

**Dennis Rheinsberg**

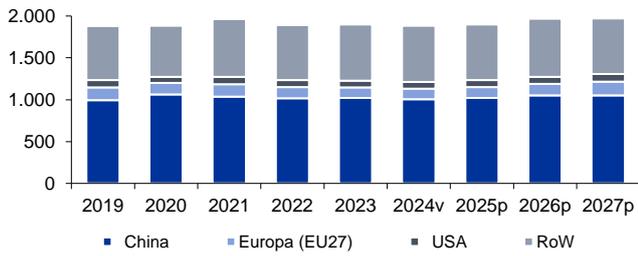
Tel. +49 211 8221-4305  
Dennis.Rheinsberg@ikb.de

**André Edinger**

Tel. +49 211 8221-4674  
Andre.Edinger@ikb.de

## Stahlpreise

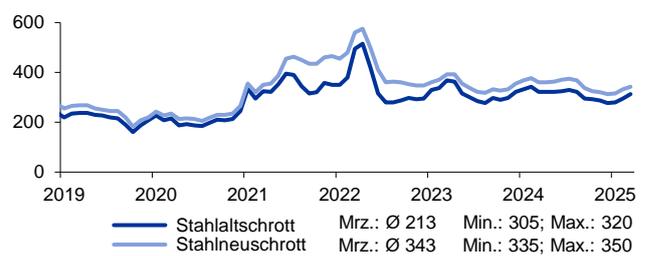
**Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)**



Quelle: IISI

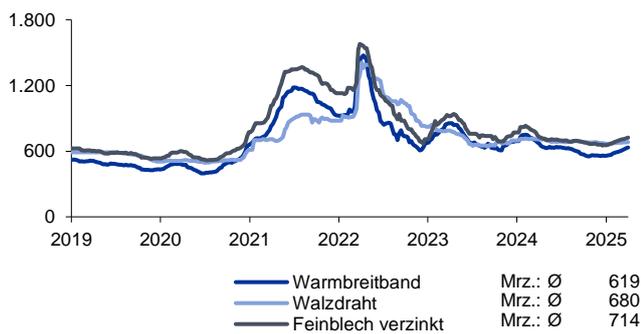
p=Prognose

**Schrottpreise (in €/t)**



Quelle: MBI

**Stahlpreise (in €/t)**



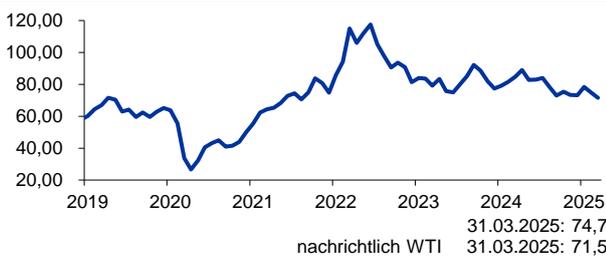
Quelle: MBI

**Markttrends**

Die Weltrohstahlproduktion lag in den ersten beiden Monaten des Jahres 2025 2,2 % unter Vorjahresniveau. Wesentlich war das Minus von 1,5 % in China. Aber auch alle anderen Top10-Länder mit Ausnahme von Indien und Brasilien verzeichneten einen Rückgang. In Deutschland betrug das Minus nach der Erholung der Produktion im Vorjahr 13,1 %. Insbesondere die schwache Nachfrage, hohe Energiekosten und der Importdruck belasten. Letzterer dürfte sich durch die US-Zollpolitik noch weiter erhöhen. Hoffnungen auf neue Impulse liefert das von der Bundesregierung aufgelegte Sondervermögen von 500 Mrd. € für Infrastruktur und Klimaschutz. Am Schrottmarkt sorgte das weiterhin geringe Schrottaufkommen im März den dritten Monat in Folge für steigende Notierungen. Die Preise für Warmbreitband und Feinblech setzten diesen Trend ebenfalls fort, während sich Walzdraht nur wenig bewegte. Bis Mitte 2025 erwarten wir eine Seitwärtsbewegung der Stahl- und Schrottpreise.

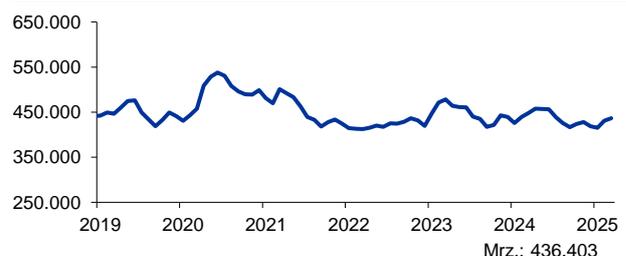
## Preise für Öl und Gas

**Ölpreis (in US-\$/Barrel)**



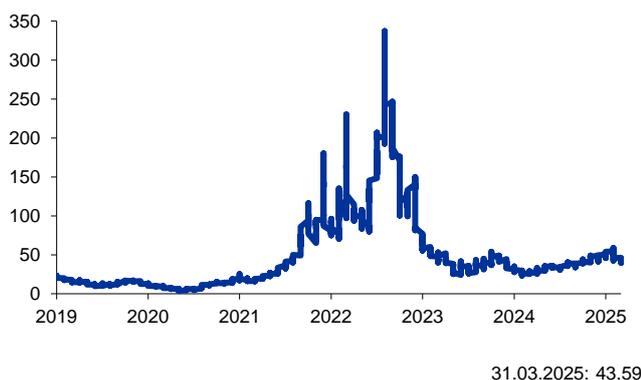
Quelle: MBI

**Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)**



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

**Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)**



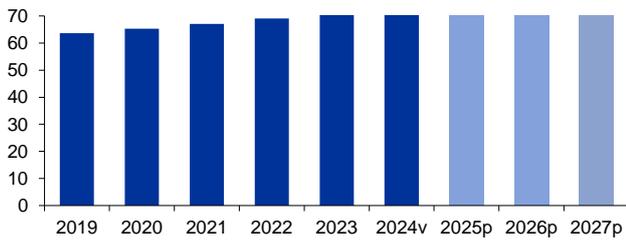
Quelle: MBI

**Markttrends**

Die Rohöllagerbestände in den USA sind zum Monatsende März 2025 leicht gestiegen und bewegten sich mit 439,8 Mio. Barrel rund 4 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Vorräte an Benzin sanken zwar etwas, übertreffen aber sowohl Vorjahresniveau als auch langjähriges Mittel leicht. Die Propanvorräte hingegen unterschreiten trotz zuletzt leichten Anstiegs diese Benchmarks deutlich. Mit im Durchschnitt über 4 US-\$ je mm btu bewegte sich der Henry Hub im März weiter auf sehr hohem Niveau. Der europäische Erdgaspreis hingegen gab aufgrund der milden Temperaturen trotz niedriger Speicherfüllstände kräftig nach. **Tendenz:** Bis Mitte 2025 bewegt sich der Rohölpreis in einer Bandbreite von  $\pm 10$  US-\$ um die Marke von 75 US-\$ je Barrel Brent, der europäische Erdgaspreis für den Frontmonat  $\pm 8$  €/MWh um die Marke von 45 €/MWh.

## Aluminiumpreise

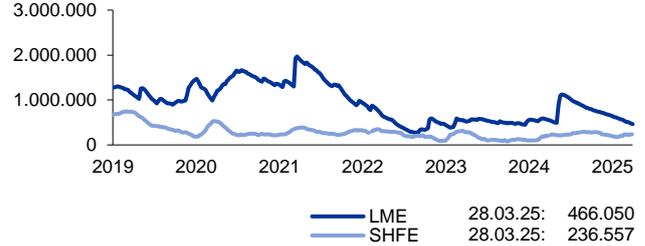
**Aluminiumproduktion (in Mio. t)**



Quelle: Metallstatistik

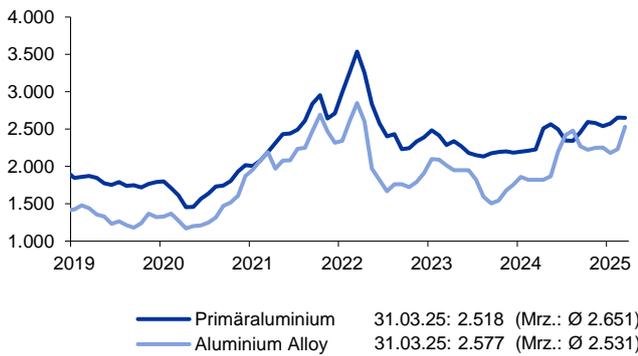
p=Prognose

**Aluminium-Lagerbestände (in t)**



Quelle: MBI

**Aluminiumpreise (in US-\$/t)**



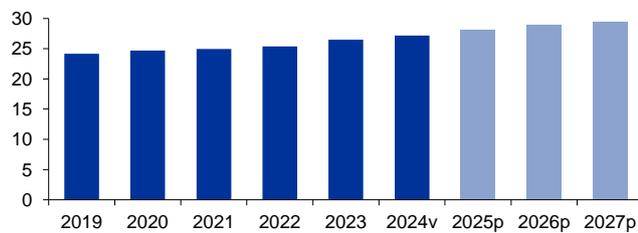
Quelle: MBI

### Markttrends

Die globale Produktion von Primäraluminium lag in den ersten zwei Monaten nur schwach (+0,8 %) über dem Niveau des Vorjahres. Die Steigerung des chinesischen (+ 1,7 %) und des europäischen Outputs (+1,4 %) konnte die Produktionsrückgänge im übrigen Asien, Nordamerika und der Golfregion nur knapp ausgleichen. Die Aluminium-Lagerbestände an den Börsen sind weiter rückläufig: an der LME betrug der Bestandsrückgang Ende März relativ stabil. Die von Präsident Trump eingeführten Strafzölle auf Aluminiumprodukte trieben insbesondere die Preise für Aluminium-Alloy in die Höhe. Ende März lag dieser Preis sogar über demjenigen für Primäraluminium. **Tendenz:** Bis Mitte 2025 sehen wir den Preis für Primäraluminium in einem Band von  $\pm 300$  US-\$ um die Marke von 2.700 US-\$/t, den für Aluminium Alloy nicht mehr nennenswert darunter.

## Kupferpreise

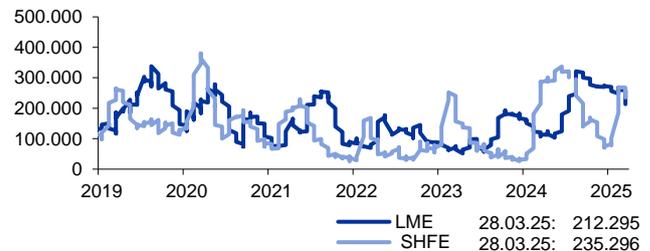
**Kupferproduktion (in Mio. t)**



Quelle: Metallstatistik

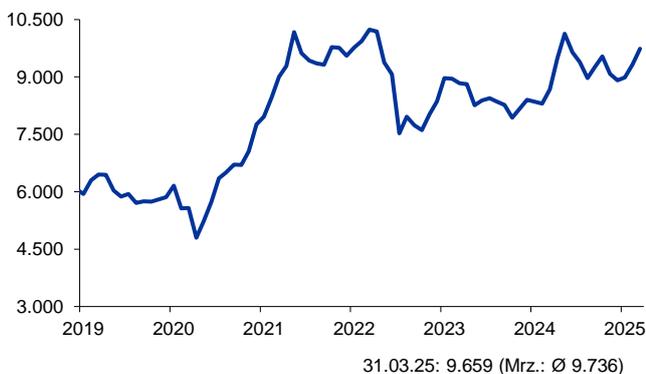
p=Prognose

**Kupfer-Lagerbestände (in t)**



Quelle: MBI

**Kupferpreise (in US-\$/t)**



Quelle: MBI

### Markttrends

Nachdem die Kupferminenproduktion in 2024 22,8 Mio. t betrug und damit 2,2 % über dem Vorjahr lag, konnte diese auch im Januar 2025 um 2 % gesteigert werden. Die Produktion von Kupferraffinade stieg im Januar um 1 % an. Der Output der größten Produzenten China und DRK blieb größtenteils unverändert, während in Chile Rückgänge zu verzeichnen waren und im übrigen Asien der Output anstieg. Auch der Kupferverbrauch stieg im Januar um 1 % an. Die Kupferlagerbestände waren stark rückläufig im März: an der LME lagerten Ende des Monats knapp 19 % weniger Kupfer; an der SHFE betrug der Rückgang 12 %. Starke Nachfrage kam im März insbesondere aus den USA aufgrund der zu erwartenden Einführung von Zöllen auf Importe, was den Preis kräftig trieb. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Mitte 2025 eine Bewegung von  $\pm 700$  US-\$/t um die Marke von 9.800 US-\$/t.

# Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

**Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

## **Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG**

40474 Düsseldorf  
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg  
Tel. +49 211 8221-4305

### **2025**

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise